

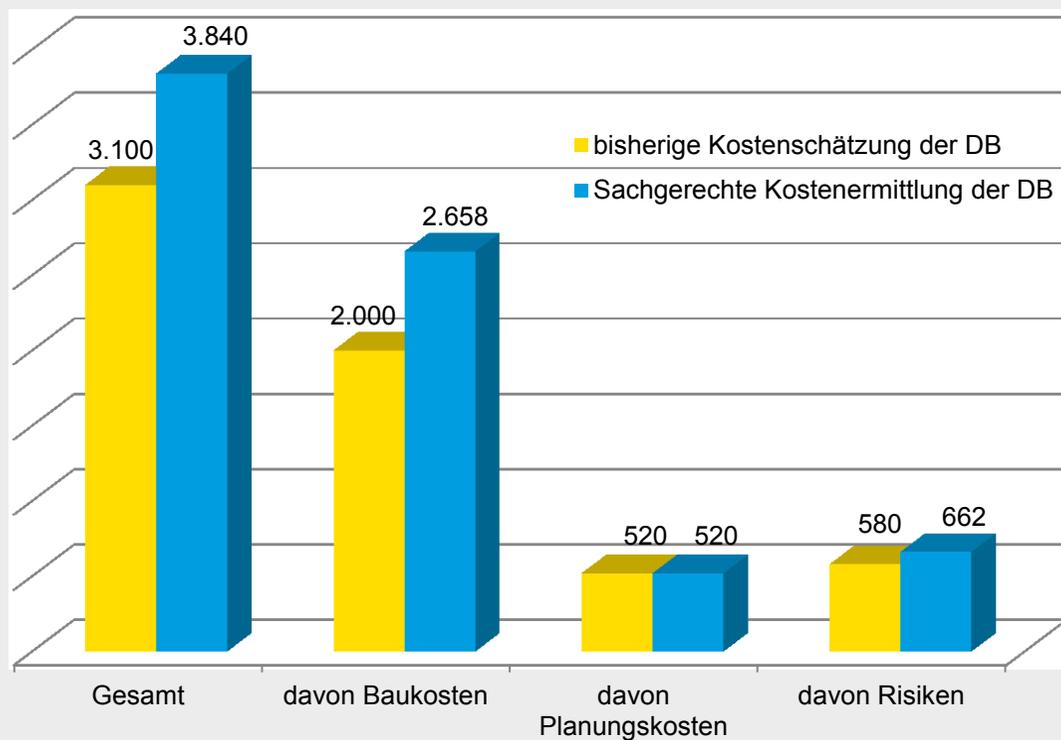


2. Stammstrecke München

26. Oktober 2016



2. Stammstrecke Kostenentwicklung [in Mio. €]



Risiken:

Die DB beziffert die Projektrisiken auf 662 Mio. €, wovon jedoch nur 70 Mio. € mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit größer 50% bewertet werden.

Eintretende Risiken werden vom Freistaat zu 40% und vom Bund zu 60% getragen (analog zur Kostenaufteilung bei den förderfähigen Baukosten).

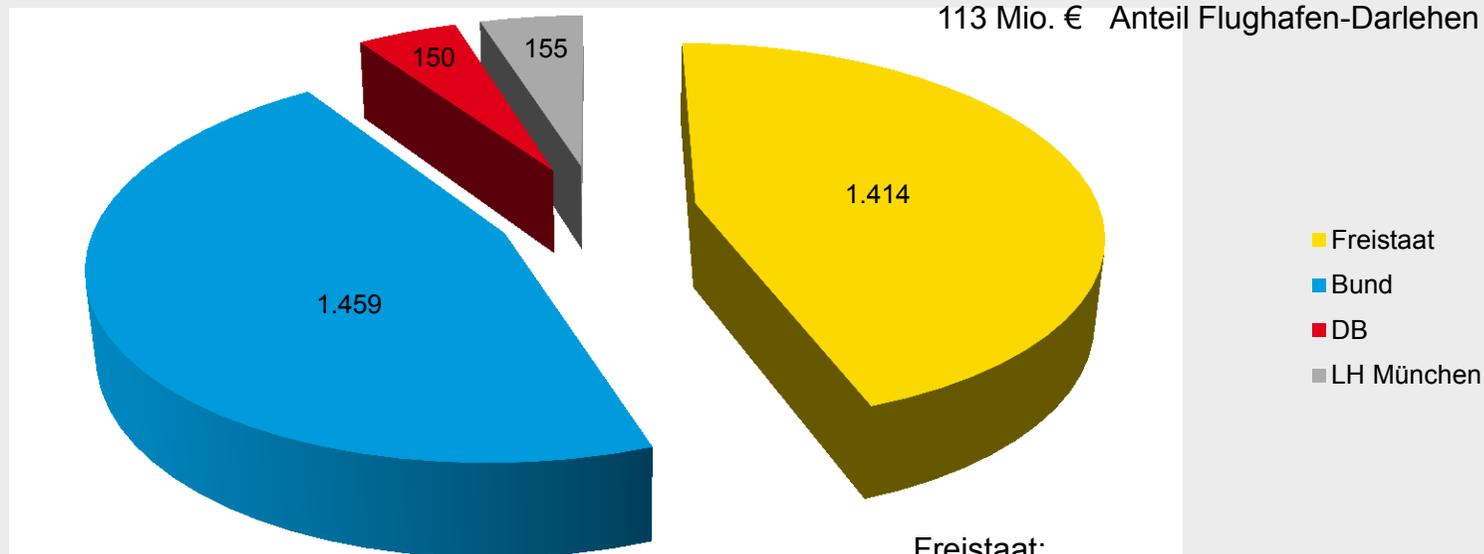


2. Stammstrecke

Kostenaufteilung ohne Risiken [in Mio. €]

DB:
150 Mio. € Eigenmittel

LH München:
42 Mio. € Anteil für Kreuzungsmaßnahmen
(z.B. Umweltverbundröhre Laim)
113 Mio. € Anteil Flughafen-Darlehen



Bund:
1.459 Mio. € Mittel aus dem GVFG-Bundesprogramm
(entspricht 60% der förderfähigen Baukosten)

Freistaat:
1.063 Mio. € Regionalisierungs- und FAG-Mittel
100 Mio. € allgemeine Haushaltsmittel
251 Mio. € Anteil Flughafen-Darlehen



2. Stammstrecke

Kostenbelastung pro Jahr für den Freistaat

	<u>best-case</u>	<u>worst-case</u>
Finanzierung Landesanteil	42 Mio. € *	68 Mio. € **
Vorfinanzierung von Bundesanteilen	66 Mio. € ***	131 Mio. € ****
Summe	108 Mio. €	199 Mio. €

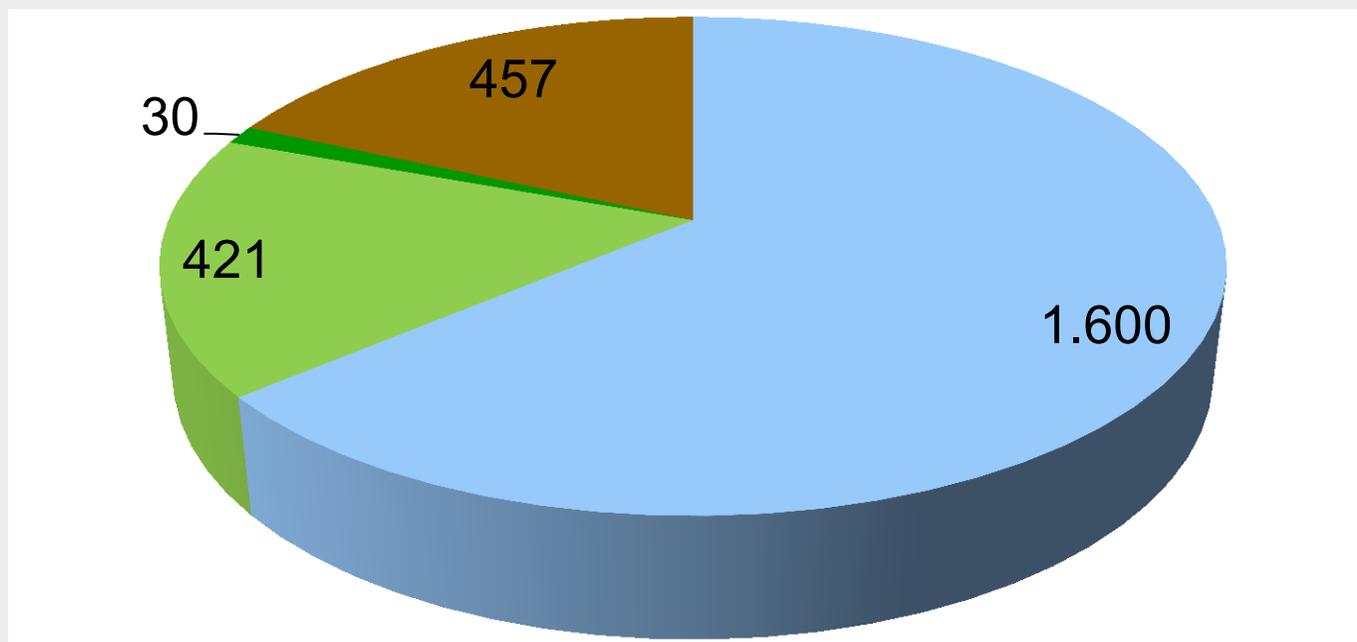
Zum Vergleich: Die investiven Ausgaben für den Straßenbau in Oberbayern lagen 2015 bei 425 Mio. €. Bayernweit erreichten 2015 die Ausgaben für den Straßenbau 1.425 Mio. €.

- * **Finanzierungsanteil Freistaat** beträgt 1.414 Mio. €. Abzüglich u.a. von Rücklagen an Regionalisierungsmitteln, dem bay. Anteil aus dem Flughafen-Darlehen und bereits geleisteter Planungskosten verbleibt ein noch aufzubringender Finanzierungsanteil des Freistaats von 423 Mio. €. Auf 10 Jahre verteilt, wäre dies ein jährlicher durchschnittlicher Finanzierungsbetrag von **42 Mio. €**.
- ** Unterstellt, dass alle Risiken eintreten (265 Mio. € Anteil Bayern) würde dies pro Jahr einen zusätzlichen Finanzierungsbetrag von 26 Mio. € bedingen. Auf 10 Jahre verteilt, würde sich der durchschnittliche Finanzierungsbetrag pro Jahr auf **68 Mio. €** erhöhen.
- *** Im Interesse einer schnellstmöglichen Realisierung der 2. Stammstrecke ist der Freistaat bereit, fehlende Bundesanteile vorzufinanzieren. Der **Finanzierungsanteil des Bundes** beträgt 1.459 Mio. €. Auf 10 Jahre verteilt, entspricht dies durchschnittlich 146 Mio. € pro Jahr. Unterstellt man, dass der Bund durchschnittlich 80 Mio. € pro Jahr finanziert, so würde der Freistaat auf 10 Jahre verteilt **66 Mio. €** pro Jahr vorfinanzieren müssen.
- **** Unterstellt, dass der Bund durchschnittlich nur 55 Mio. € pro Jahr finanziert und zudem alle Risiken eintreten (397 Mio. € Anteil Bund) würde dies pro Jahr einen zusätzlichen Finanzierungsbetrag von 65 Mio. € bedingen. Auf 10 Jahre verteilt, würde sich der durchschnittliche Finanzierungsbetrag pro Jahr auf **131 Mio. €** erhöhen.



Bundes- und Landesmittel für die Straßen- verkehrsinfrastruktur in Bayern 2017 (Mio. Euro)

Summe vsl. rd. 2,5 Mrd. Euro



■ Bundesfernstraßen

■ Staatsstraßen

■ Förderung Staatsstraßen

■ Förderung kommunaler Straßenbau



2. Stammstrecke

Netzergänzende Maßnahmen

